

Was kommt auf Sie zu?



E-Rechnungen schreiben:

Ab Januar 2027:

Größere Unternehmen (Umsatz > 800T) müssen dann E-Rechnungen schreiben. Bis dahin entscheidet jeders Unternehmen selbst.

Ab Januar 2028:

Alle Unternehmen müssen im B2B-Bereich in Deutschland E-Rechnung versenden.*

Oder:

Wenn Ihr Auftraggeber das von Ihnen verlangt.

Was ist schon da?



E-Rechnungen empfangen:

Seit 1.Januar 2025: Müssen alle Unternehmen in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten - ohne Ausnahme.

Diese Belege

- dürfen nicht mehr gedruckt in die Buchhaltung oder zum Steuerberater
- und müssen 8 Jahre rechtssicher digital archiviert werden.

ZUGFeRD

Ein Hybrid aus einem sichtbaren PDF und einer technischen XML-Ebene. Einfach zu überprüfen, nicht veränderbar aber trügerisch.

Rechtlich relevant ist das versteckte XML.



X-Rechnung

Eine rein technische XML-Datei, optisch schwer verständlich. Eine Validierung und Visualisierung ist bereits beim Eingang der E-Mail sinnvoll.

Leider gibt es einige Rechnungsprogramme, die nur X-Rechnungen verschicken. <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> xmlns:ubl="um:oasis:names:specification:ubl:schema:xs" d:Invoice-2" xmlns:cac="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xs" d:CommonAggregate Components-2" xmlns:cbc="um:oasis:names:specification:ubl:schema:xs" d:CommonBasicComponents-2"> <cbc:CustomizationID>urn:cen.eu:en16931:2017#compli ant#urn:xeinkauf.de: kosit:xrechnung 3.0</cbc:CustomizationID> <cbc:ProfileID>um:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:01:1 .0</cbc:ProfileID> <cbc:ID>123456XX</cbc:ID> <cbc:lssueDate>2016-04-04</cbc:lssueDate> <cbc:InvoiceTypeCode>380</cbc:InvoiceTypeCode> <cbc:Note>#ADU#Es gelten unsere Allgem. Geschäftsbedingungen, die Sie unter [...] finden.</cbc:Note> <cbc:DocumentCurrencyCode>EUR</cbc:DocumentCurre</pre> <cbc:BuyerReference>04011000-12345-03</cbc:BuyerReference> <cac:AccountingSupplierParty> <cac:Party>

Zu dem bekannten PDF-Format kommen also 2 weitere Dateiformate hinzu, die exakte technisch auslesbare Informationen beinhalten, um damit die automatische Erfassung von Rechnungsdaten zu ermöglichen.

Ausnahmen

Papier- oder PDF-Rechnungen bekommen Sie weiterhin von:

- Ca. 300.000 Umsatzsteuerbefreite Kleinunternehmen und Vereine.
- Rechnungen über Leistungen, die steuerfrei sind.
 (z.B. Vermietung und Heilbehandlungsleistungen)
- Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro und Fahrausweise.
- Rechnungen von ausländischen Unternehmen.

Sie bekommen also seit Januar Rechnungen in 4 Varianten.

- In Deutschland wird sich ZUGFeRD durchsetzen, da es sehr praktisch ist.
- Bis 2030 werden die EU-Formate relevant ViDA (VAT in the Digital Age)
 Das sind z.B. Factur-X (Frankreich), ebInterface (Österreich) oder FatturaPA (Italien).

Ordner zum Steuerberater?

Die Zeiten sind vorbei. Es ist nicht mehr gestattet, eingehende E-Rechnungen zu drucken und beim Steuerberater oder Finanzamt vorzulegen. Auch keine angehängten Lieferscheine oder Kommentare, wie z.B. Kostenstelle oder Buchungshinweise, sind auf dem Beleg mehr erlaubt.



Deswegen müssen Sie Eingangsrechnungen online überprüfen, kommentieren und freigeben, bevor diese an die Buchhaltung digital übertragen werden.

Zudem müssen Sie die Eingangsrechnungen 8 Jahre revisionssicher aufbewahren. Die Verantwortung dafür liegt bei Ihnen - nicht beim Steuerberater!



Was konkret umsetzen?

- 1. Buchhaltungsablauf mit dem Steuerberater digital umsetzen.
- 2. Dokumentenmanagement (DMS) im Unternehmen integrieren.
- 3. ERP/Fakturierprogramm bis 2027 oder 2028 updaten.

Wann sollten Sie handeln?

Je früher Sie damit beginnen, desto einfacher ist es für Sie.

In Deutschland gibt es ca. 3 Millionen KMU's. Es gibt extrem viel Bedarf an Unterstützung und Tools.

Die eingehenden Rechnungen seit 01.01.2025 können Sie noch nachträglich hochladen, prüfen und revisionssicher Archivieren.



Teillösung oder Gesamtlösung?



Es gibt vermehrt Lösungen, die den Rechnungseingang von E-Rechnungen managen.

(DATEV E-Rechnungs-Plattform/Portinvoice/Peppol usw).

Die helfen Ihnen aber nicht bei PDF-Rechnungen oder Papierrechnungen, die Sie trotzdem noch weiterhin bekommen werden.

Ein Tool als zentrale Sammelstelle für **alle Belegtypen** ist sinnvoll. -->DMS.

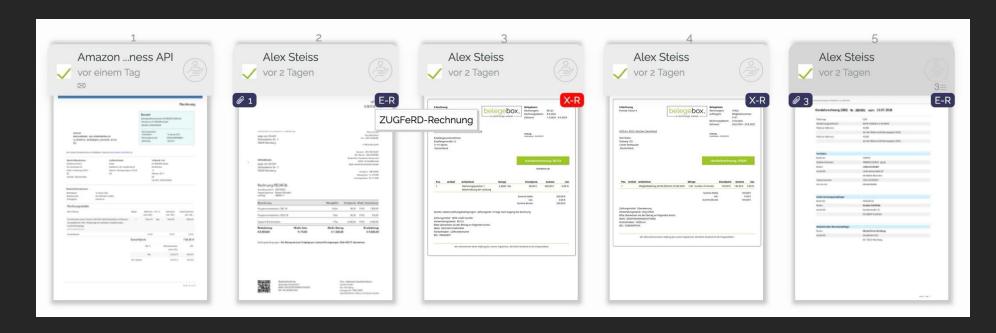
DMS vor der Buchhaltung?

- Alle Geschäftsdokumente Ihres Unternehmens sollten auf lange Sicht digital verwaltet werden, nicht nur Buchungsbelege.
- Zugang zu Ihrer Buchhaltungssoftware sollten nur Buchungskräfte haben.
 Rechnungsprüfung, Auskunft und Recherche machen in einem vorgelagerten DMS mehr Sinn.
- Alle Informationen und Kommunikation zu einem Beleg (auch Nicht-Buchungsrelevante), sollten für Mitarbeiter verfügbar sein.
- Von Buchhaltung oder Steuerberater unabhänges Tool vermeidet langfristig Abhängigkeiten.
- Ein **rechtssicheres Archiv** für **alle Belegtypen** ist sinnvoll. Die revisionssichere Speicherung ist Ihre eigene unternehmerische Verantwortung.



Empfang von E-Rechnungen





Egal was und woher...

Direkt beim Eingang einer Datei sollte automatisch analysiert, <u>validiert</u> und visualisiert werden.

- 1. Normale PDF-Rechnung.
- 2. ZUGFeRD-Rechnung mit Anhang.
- 3. X-Rechnung als XML mit Fehler.
- 4. X-Rechnung als XML ohne Fehler.
- 5. ZUGFeRD-Rechnung mit 3 Anhängen.

X-Rechnungen visualisieren





ZUGFeRD Rechnungen überprüfen!





Achtung: Um sich vor Betrug zu schützen, sollten wichtige Informationen, wie die IBAN-Nummer, auf Übereinstimmung (PDF=XML?) überprüft werden!

https://ecovis-kso.com/blog/e-rechnung-probleme-beim-zugferd-format/

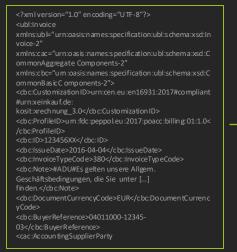
https://www.schwaebische.de/wirtschaft/neue-betrugsmasche-schockt-unternehmer-und-verbraucher-3734045

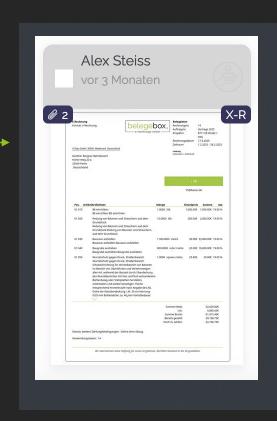
https://www1.wdr.de/nachrichten/duelmen-stadt-opfer-von-betruegern-100.html

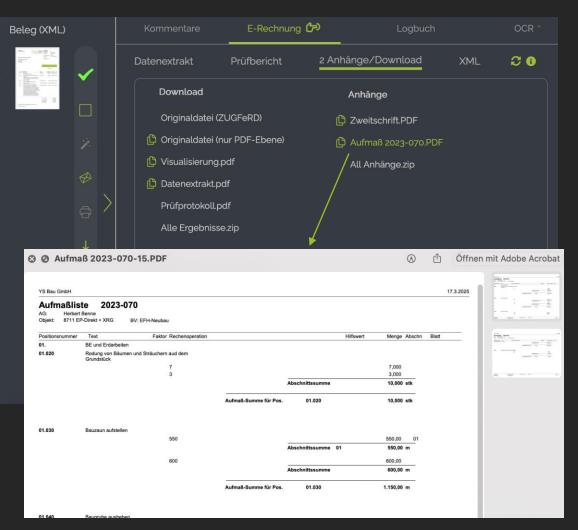
Anhänge innerhalb der E-Rechnung



rechnung4711.xml







Extremes Beispiel:

Sie bekommen eine X-Rechnung mit Anhängen. Die Bank braucht aber ein PDF und die Lieferscheine dazu.

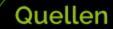
Fragen, die Sie unbedingt klären sollten



- 1. Ist eine E-Mail mit mehreren Rechnungen im Anhang möglich?
- 2. Werden alle Dateien bei Eingang automatisch geprüft und visualisiert?
- 3. Quercheck um Betrug zu vermeiden? (Beträge und Kontonummern mit dem XML vergleichen)
- 4. Gute Visualisierung der X-Rechnungs-XML?
- 5. Sind die Anhänge der E-Rechnung sichtbar und prüfbar? z.B. versteckte Liefernachweise oder Reisekostenbelege innerhalb der E-Rechnung.
- 6. Ist die PDF-Ebene der ZUGFeRD-Datei extrahierbar? Wenn die E-Rechnung mit anderen Belegen zusammengeführt werden soll, ist das mit dem E-Rechnungs-Original nicht möglich bzw. erlaubt...
- 7. Ist die Visualisierung der X-Rechnung als PDF-Dokument verfügbar?

 Das reine XML als Nachweis oder einfach zum Ausdrucken ist völlig ungeeignet.

Ganzheitliche Digitalisierung ...



Papier E-Mail Mobile Plattformen

...funktioniert

nur mit einem

universellen

DMS.

Belegtypen

Eingangsrechnungen ZUGFeRD X-Rechnung Ausgangsrechnungen Lieferscheine Verträge Quittungen Reisekosten Lohn

> Prüfen & Freigeben belegebox

Datendrehscheibe

Dateien optimieren

Kommentieren

Wiedervorlagen

Zugriffsrechte

OCR Volltextsuche

Buchhaltung Lexware Office Agenda:

sevDesk

Buchungen

Zahlungsverkehr

Mahnwesen

BWA

Archiv

Volltextsuche Revisionssicher Logbuch

Multi-Company

zentrales Management

Steuerberater

ERP

Rechnungen

Buchungsbelege

USt-VA Bilanzen

Abschlüsse

Einfach, günstig und schnell umsetzbar. Ab 9,90€/Mt. und in ca. 1 Std. integriert.

Zusammenfassung aller Rezessionen - ChatGPT



Prompt 06-2025: "Hier alle 24 Rezessionen aus Google. Zusammenfassen und alternative Produkte nennen"

Die Belegebox wird in allen 24 Bewertungen mit 5 von 5 Sternen bewertet und als äußerst benutzerfreundliches und intuitives Dokumentenmanagementsystem (DMS) beschrieben – besonders in Kombination mit DATEV Unternehmen Online. Nutzer schätzen die einfache Integration, die Automatisierung von Belegprozessen (z.B. durch den Invoice Fetcher) und die Möglichkeit, Belege per E-Mail oder Scannerbox direkt zu übertragen. Das System bietet klare Vorteile wie Zeitersparnis, reduzierte Fehlerquellen und eine deutlich effizientere Buchhaltung. Besonders gelobt werden der persönliche, schnelle Support sowie die Offenheit der Entwickler für neue Ideen.

Anzahl der Bewertungen: 24

Durchschnittliche Bewertung: \star \star \star \star \star (5,0 von 5 Sternen)

Erwähnte Konkurrenzprodukte:

- DocuWare: Als bekanntes DMS, jedoch weniger passend für kleinere Unternehmen bezeichnet.
- ELO: Vorher genutzt, wurde durch Belegebox ersetzt zugunsten von Einfachheit und Funktionalität.
- DATEV DMS: Wurde ebenfalls durch Belegebox abgelöst, mit dem Hinweis auf eine bessere Nutzererfahrung.

Insgesamt zeigt das Feedback eine sehr hohe Kundenzufriedenheit, besonders bei kleinen und mittleren Unternehmen mit Fokus auf einfache Digitalisierung und DATEV-Anbindung.



Homepage: <u>www.belegebox.de</u>

Kostenlose Beratung: <u>www.belegebox.de/buchung</u>
Rechnungen prüfen <u>https://e-rechnungs-checker.de</u>

IHK:-Info's www.ihk-muenchen.de/de/Service/Recht-und-Steuern/Steuerrecht/elektronische-rechnungen

Verband f. Selbstständige https://www.vgsd.de/was-aendert-sich-wann-e-rechnungspflicht-im-ueberblick/



DANKE

Kontakt: Alexander Steiss <u>alexander.steiss@belegebox.de</u>

Disclaimer: Alle hier genannten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen entstanden und sind eine reine Meinungsäußerung. Evtl. rechtliche Schritte oder Haftung sind dadurch ausgeschlossen.